

Steckbrief

- Schulform: Privates staatlich anerkanntes Gymnasium
- Trägerschaft: Gemeinnütziger Verein
- Zweig: Sozialwissenschaftlich/Naturwissenschaftlich i. Vorber.
- Profile: Theaterausbildung; breites Sportangebot und Gilden
- Sprachenfolge: Englisch ab Klasse 5, Latein/Französisch ab Klasse 6, wahlweise Chinesisch spätbeginnend ab Klasse 10, für Muttersprachler Russisch ab Klasse 11
- Wahlkurse in der Oberstufe: Theater und Film, Vokalensemble, Additum Sport
- Seminare der Oberstufe: geistes- und naturwissenschaftlich
- Digitalisierung: iPad, interaktive Beamer, Lernplattformen
- Wettbewerbserfolge: 1. Preis auf Bundesebene im Europäischen Wettbewerb 2019, Regionalsieger bei Jugend forscht und Jugend musiziert sowie im Börsenspiel, vordere Plätze bei weiteren Wettbewerben wie z.B. Big Challenge, Sport- und Mathematik-Olympiaden
- Partnerschaft: mit Taishan Second Middle School, Shandong
- Internatsplätze: 65-70, alters- und geschlechtsabhängig
- Tagesheimplätze: ca. 60 Plätze, klassenabhängig
- Klassenstärke: bis 15 in den Klassen 5-7, ab Klasse 8 ca. 15-22 Schüler pro Klasse
- Gruppenstärke im Internat: ca. 12-15 Jugendliche in vier Gruppen
- Anteil von Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache: 20%
- Apple-Teacher-Certificate (iPad Kompetenz): 90% Lehrkräfte
- Unter den Top 50 aller deutschen Schulen beim Wettbewerb *Der Deutsche Schulpreis* im Jahr 2018



Max-Rill-Gymnasium
Schloss Reichersbeuern
Schlossweg 1-11
83677 Reichersbeuern

Telefon: 08041-7871 - 0
Telefax: 08041-4675
E-Mail: info@max-rill-gym.de



Wer wir sind

Privates staatlich anerkanntes
sozialwissenschaftliches
Ganztagesgymnasium
mit Internat



Schulphilosophie

Unser staatlich anerkanntes Max-Rill-Gymnasium im historischen Schloss von Reichersbeuern blickt als eine der kleinsten Gymnasial- und Internatsschulen auf eine mehr als 80-jährige Geschichte zurück. Etwa 130 Schülerinnen und Schüler, davon die Hälfte im Internat, lernen in einer überschaubaren Schulgemeinschaft, die von einer familiären und vertrauensvollen Atmosphäre geprägt ist. Der Unterricht in kleinen Klassen sichert ein intensives Lernen und eine enge Kooperation zwischen Schule und Elternhaus.

In unserer Schulgemeinschaft leben wir Vertrauen und Verantwortung füreinander. Es ist dabei unser Selbstverständnis, Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Voraussetzungen im Klassenverband und in den Internatsgruppen zu führen: Kinder aus bildungsinteressierten Familien, Kinder mit Hochbegabung, mit individuellem Unterstützungsbedarf und Schüler aus dem Ausland. Wir verstehen uns als inklusives Gymnasium.

Wir begleiten den Wechsel von Kindern und Jugendlichen aus genehmigten Schulen und Regelschulen sowie aus dem Ausland, ggf. mit Zweigwechsel, Nachholfristen für neue Fächer, Aufnahmeprüfung und Probezeit. Die Mittlere Reife wird mit dem Abschluss der Klasse 10 an unserer Schule erworben, die Allgemeine Hochschulreife mit dem Bestehen der Abiturprüfungen.



Projektarbeit

Schulprofil

Als Modellgymnasium im Sozialwissenschaftlichen Zweig mit über 50 Jahren Erfahrung haben wir die Entwicklung dieses Zweiges in Bayern maßgeblich mitgeprägt. So haben unsere Lehrer den Bayerischen Lehrplan mitgeschrieben und Lehrbücher verfasst. Besonders wichtig ist uns die Förderung sozialer Kompetenzen, beispielsweise in Projekten, in Praktika und der wöchentlichen Klassenstunde. Der Zugang zu Literatur in Büchern ist bei der heutigen Generation „Internet“ nicht mehr selbstverständlich, daher fördern wir Lesefreude und Textverständnis mit einer wöchentlichen Lektürestunde in den Klassen 5 bis 10. In den Stundenplan integrierte, betreute Lernzeiten dienen dem Üben und der Vorbereitung auf die nächsten Stunden. Ausserhäusliches Lernen ist ergänzend notwendig zur Vorbereitung auf den Unterricht und Leistungsnachweise. Im Internat finden abendliche Lernzeiten statt.

Nach dem Pflichtunterricht bietet eine Vielfalt an kreativen, sportlichen und sozialen Gilden (Arbeitsgemeinschaften) Möglichkeiten zur Entfaltung persönlicher Interessen und zur Begabungsförderung. Studienfahrten nach Berlin, Jena und Weimar, Italien und Frankreich vertiefen das politische, historische, kulturelle und literarische Wissen. Die mehrfache Nominierung unserer Schule für den Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitung zeugt von der außerordentlich hohen Qualität unseres Theaters in der Mittel- und Oberstufe.

Das Max-Rill-Gymnasium ist im nationalen Vergleich der digitalisierten Lernumgebung ganz weit vorn. Die Ausstattung unserer Gebäude mit WLAN und interaktiven Beamern ermöglicht ein schulisches Lernen mit modernen Medien. Jeder ist mit einem iPad ausgestattet, sodass die Lehrer auch in Zeiten pandemiebedingter Schließungen problemlos online mit Videokonferenzen und dem Einsatz von Lernplattformen unterrichten können. Das Lernen ist planbar, da wir Leistungsüberprüfungen ankündigen. Dies ermöglicht die gezielte Vorbereitung als auch das intensive Einüben des Lernstoffes.

Unsere Teams in Schule und Internat betreuen jedes einzelne Kind in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien. In Lernstands- und Entwicklungsgesprächen tauschen wir uns mehrfach im Jahr mit den Eltern und Kindern über die Fortschritte, Stärken und Schwächen im akademischen und sozialen Lernen aus, setzen Ziele und beraten, wie diese erreicht werden können.

Unsere Schülerinnen und Schüler gehen gern in die Schule - weil sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen und wir an jedes Kind glauben.

Internatsprofil

Das Schloss Reichersbeuern beherbergt ein Internat für 60 Mädchen und Jungen. Ergänzend zur Ganztageschule kann im Internat auf einen besonderen Förderbedarf in schulischen, sozialen oder anderen individuellen Bereichen eingegangen werden. Unsere Internatsordnung legt die allgemeinen Regeln des Zusammenlebens fest. Der Tag im Internat unterliegt einer festen Struktur vom Frühstück über den Unterricht bis hin zu Gilden und den abendlichen Lernzeiten. Der Gebrauch der Medien ist altersabhängig und begrenzt.

Wir bieten unseren internen Schülerinnen und Schülern an rund fünfzehn Internatswochenenden im Schuljahr zusätzlichen Förder- und Übungsunterricht an Samstagen an - in der Regel in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen - sowie gemeinsame Gruppenaktivitäten.

Zweimal im Jahr finden im Internat Entwicklungsgespräche statt, in denen die Eltern, ihre Kinder und die betreuenden Mentoren das Einhalten der Internatsstruktur, das Lernverhalten, das Verhalten in der Gruppe wie auch das Entwicklungspotenzial ausführliche thematisieren. Wir achten bewusst auf einen engen Austausch und eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kind und Internat, um durch gemeinsames und einheitliches Vorgehen eine bestmögliche Entwicklung zu erwirken.



Geheimlich kochen im Internat

Schul- und Internatsentgelt

Ganztageschule

- Unterricht in kleinen Gruppen von ca. 5 – 20 Schülern und Schülerinnen (fachabhängig)
- Mediengestützter Unterricht mit iPads und interaktivem Beamer, Lektüreunterricht, Projektarbeit
- Digital gestütztes Lernen mit Videokonferenzen und Lernplattformen ergänzt den konventionellen Unterricht
- Betreute Lernzeiten und Lerncoaching, individuelle Unterstützung durch Lernpläne
- Verschiedene bedarfsabhängige Förderangebote
- Soziales Lernen und Schulsozialarbeit
- Freizeitangebote in Gilden (sportlich, kreativ, sozial)
- Verpflegung mit Frühstück und Mittagessen
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Familien

Klassen 5 – 13	980,- Euro
ab Eintritt in Klasse 11	1100,- Euro
Ermäßigung für Geschwisterkinder 30% und Familien aus Reichersbeuern, Sachsenkam und Greiling 20%	

Internat

- Unterbringung in 1- bis 3- Bettzimmern, Vollverpflegung
- Betreuung, Lernunterstützung und Freizeitgestaltung nach dem Unterricht in der Woche und an ca. 16 Internatswochenenden im Jahr
- Flexibler Aufenthalt an Internatswochenenden nach Absprache mit den Eltern
- Förder- und Übungsstunden an ca. 10 Samstagen im Jahr sowie weitere zusätzliche Lernzeiten

Schul- und Internatsentgelt Klassen 5 – 7	2500,- Euro
Schul- und Internatsentgelt Klassen 8 – 13	2800,- Euro

ALLE PREISE UNTER VORBEHALT!

Zusammen mit unserem Schulverein haben wir die Möglichkeit zur Vergabe von Ermäßigungen an Familien, die das Endgeld nicht in voller Höhe aufbringen können.